



© RTG

30.01.2026 10:00 CET

Neuer Entdeckerpass 2026: Industriekultur im Ruhrgebiet neu erleben

Das Ruhrgebiet neu entdecken – von der Zeche über die Halde bis zur Arbeitersiedlung: Der neu aufgelegte Entdeckerpass 2026 der Route Industriekultur macht es leicht, die spannendsten Orte der Industriekultur auf eigene Faust zu erkunden. Das kompakte Nachschlagewerk von Ruhr Tourismus GmbH (RTG) und Regionalverband Ruhr (RVR) führt zu den bedeutendsten Orten der Route Industriekultur und zeigt, wie sich aus alten Industriestätten lebendige Kultur-, Freizeit- und Erlebnisräume entwickelt

haben.

Die kostenlose Broschüre vermittelt auf 170 Seiten einen kompakten Überblick über die 27 Ankerpunkte, 17 Panoramen und 13 Siedlungen der Route Industriekultur. Ergänzt wird sie durch neu aufbereitete Hintergrundinformationen, Routenvorschläge und Tipps für lohnende Ziele in der Umgebung. Damit lässt sich das eigene Entdeckerprogramm bequem und individuell gestalten – ganz gleich, ob man mit Rad, Auto, Bus oder zu Fuß unterwegs ist.

Belohnung für aktive Entdeckerinnen und Entdecker

Der Pass ist nicht nur Orientierungshilfe, sondern auch Sammelheft: An vielen Stationen können Besucher:innen Stempel sammeln. Wer mindestens acht Orte besucht hat, erhält in den Besucherzentren auf der Zeche Zollverein in Essen oder Halde Hoheward in Herten eine reflektierende Route Industriekultur-Hip-Bag – solange der Vorrat reicht.

Mehr entdecken mit der ruhrkultur.card

Wer neben den industrikulturellen Highlights auch Museen, Theater oder Festivals besuchen möchte, kann mit der ruhrkultur.card ganzjährig sparen. Die Jahreskarte ermöglicht in zahlreichen Kultureinrichtungen vergünstigten Eintritt und gewährt zudem einmalig freien Zugang zu 15 Standorten der Route Industriekultur.

Digital unterwegs

Der Entdeckerpass ist jetzt auch in der digitalen Variante der perfekte Begleiter auf dem Smartphone. Dort finden sich Informationen zu allen Orten auf der Route Industriekultur und zusätzliche touristische Angebote wie Führungen, Veranstaltungen oder Gastronomie auf einen Klick. Der digitalen Entdeckerpass ist über www.route-industriekultur.ruhr/service/Entdeckerpass erreichbar.

Wer noch tiefer in die Geschichte des Ruhrgebiets eintauchen möchte, für den öffnet die kostenlose App „Perspektivwechsel – Ruhrgebietsgeschichte erleben“ akustische Zugänge zu vier Erlebnisräumen in Witten, Bochum, Essen und Duisburg. Mit fiktiven Stimmen aus vergangenen Zeiten erzählt sie vom Alltag und den Träumen der Menschen des Reviers – ideal zum Mitlaufen oder Mitradeln entlang der Route Industriekultur.

Der Entdeckerpass 2026 ist kostenlos an über 400 Anlaufstellen im

Ruhrgebiet und darüber hinaus sowie als Download unter www.route-industriekultur.ruhr erhältlich.

Weitere Informationen zur ruhrkultur.card finden sich unter www.ruhrkulturcard.de.

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- RUHR.TOPCARD
- radrevier.ruhr
- RuhrtalRadweg
- Römer-Lippe-Route
- Route Industriekultur
- ExtraSchicht
- Tag der Trinkhallen

Kontaktpersonen



Sarah Thönneßen

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

s.thoennessen@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 151